

Die Entstehungsgeschichte des Forster Fastnachts- und Tanzclub

Am 11.11.1990 wurde in Forst eine wesentliche Lücke in der großen Familie der Forster Ortsvereine geschlossen. Pünktlich um 11.11 Uhr versammelte sich die Forster Einwohnerschar in der Ortsmitte auf dem „Kercherplatz“, um den Forster Fastnachts- und Tanzclub aus der Taufe zu heben. Doch bis es soweit war, bedurfte es zunächst einer logistischen Fehlplanung des Forster Gewerbevereins: Dieser hatte auf September seine Mitglieder zu einer Ausflugsfahrt mit Besuch der Festspiele in Heppenheim geladen. Auf dem Programm stand das Lustspiel „Der tolle Tag“. Als die illustre Reisegruppe um Einlass in das Theater bat, wurde dieser jedoch verwehrt! Der Grund lag darin, dass die Ausflugsfahrt am ersten September stattfand, die Eintrittskarten jedoch für den Zweiten geordert waren! Unverrichteter Dinge fuhr man wieder nach Hause und war sich einig, dass dieser Fauxpas ein Top-Thema für eine Büttenrede wäre. Leider gab es keine geeignete Gelegenheit, dieses Missgeschick entsprechend aufzuarbeiten, da es (noch) keine karnevalistische Organisation in Forst gab. Warum eigentlich, fragten sich Alle und somit war die Idee für die Gründung eines „Fasnachtsvereins“ schon geboren. Nach etlichen Treffen und Vorbesprechungen war es dann endlich soweit: Unterstützt vom Musikverein und den Bollerschützen des Schützenvereins wurde mit Beginn der Kampagne 1990/91 in der Ortsmitte die Taufe vollzogen. Im Anschluss fand in „Winklers Felsenheurigem“ die offizielle Gründungsversammlung statt und die erste Vorstandschaft wurde unter Leitung von Bürgermeister Alex Huber gewählt sowie die Satzung beschlossen. In den folgenden Jahren entwickelte sich aus dem Pflänzchen FFC ein statthafter Verein, der sich die „Pflege und Förderung heimatlicher Brauchtümer in kultureller, geselliger und karnevalistischer Form“ sowie die „Förderung des Leistungsamateursports in allen Altersstufen im Garde- und Schautanz sowie ähnlichen Tanzsportarten“ groß auf die Fahne geschrieben hat. Heute ist der Verein mit seinen vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen, wie z.B. dem Kampagnenbeginn am 11.11., dem Prinzenball mit Präsentation des aktuellen Prinzenpaares, der Prunksitzung oder der Fastnachtsbeerdigung am Fastnachtsdienstag sowie Tanzveranstaltungen aller Art nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde wegzudenken. Aber auch sonst erklingt das ganze Jahr über der Schlachtruf der Forster Sandhasen, das Symbolzeichen der Forster Narrenschar, das „hoppele hopp, hoppele hopp, hoppele hopp hopp hopp“ bei Veranstaltungen aller Art. Mit dem Umbau des ehemaligen Feuerwehrhauses in der Ortsmitte im Jahre 2008/09 hat der Verein zwischenzeitlich auch eine Bleibe gefunden, um seine Ziele langfristig verwirklichen zu können. So darf man auch in Zukunft gespannt sein auf die Ideen und den Einfallsreichtum der Narrenverantwortlichen, die oft von Spontanität geprägt sind und Aufsehen erregen.

Michael Veith